

Projektbericht

„Umgestaltung der Kita-Turnhalle mit Bewegungselementen“

Anfang 2023 startete der „Förderverein Kita Westende e.V.“ die Spendensammlung für das ambitionierte Projekt zur Umgestaltung des Bewegungsraums, der sogenannten Kita-Turnhalle. Inspiriert von den Berichten und Erfahrungen aus einem ähnlichen Projekt in einer anderen Herdecker Kita, hatten sich die Erzieherinnen der Einrichtung Westende zuvor intensiv mit dem Thema befasst und ein maßgeschneidertes Angebot ausarbeiten lassen. Die „Beweggründe“ lagen auf der Hand: Förderung von Motorik und Koordination im frühen Kindesalter. Doch auch weitere Aspekte wie soziales Verhalten und Rücksichtnahme sind in diesem Zusammenhang zu nennen. Und final bietet ein solches „Motorikcenter“ den Kindern und Erziehenden auch die Möglichkeit diese Eigenschaften bei schlechtem Wetter besser entwickeln und fördern zu können.



Abbildung 1: Die Turnhalle vor dem Umbau

Die Mitglieder des Fördervereins waren von der Idee schnell überzeugt und so stand das Jahr 2023 im Zeichen der Spendenakquise. Mit einer angesetzten Projektsumme von 39.200 € war das Projekt das mit Abstand größte in der jungen Geschichte des Fördervereins. Klar war, dass viele Monate, wenn nicht Jahre vergehen würden, bis eine komplette Umsetzung geschafft sein würde. Die hohe Inflation im Laufe des Jahres 2023 führte unausweichlich auch zu Preissteigerungen im Projekt, die wiederum im Dialog mit der später ausführenden Firma „Haidig OHG“ aus Dortmund in einem erträglichen Maße gehalten werden konnten.

Viele große und kleine Spenden von Investoren und Privatpersonen gingen ein, die uns allesamt überwältigten. Zudem konnten im Lauf des Jahres durch Waffelverkäufe, Kita-Weihnachtsbasar und Teilnahme am Adventszauber im

Ringhotel Zweibrücker Hof weitere Einnahmen zugunsten des Projektes erzielt werden; ermöglicht durch Sachspenden in Form von Kuchen, Waffelteig, Gebasteltem und Genähtem durch die Eltern und Verwandten der Kita-Kinder.



Abbildung 2: Deckenträger und Kletterwand mit eingehängten Geräten

Nach intensiven Monaten der Spendensammlung konnte Anfang September 2023 die erste große Bestellung über 33.000 € ausgelöst werden. Der Einbau der Trägerelemente und Wandschienen folgte dann bereits Ende Oktober 2023. Im gleichen Zeitraum konnte auch die nächste Bestellung ausgelöst werden, so dass wenig später erste Kletterelemente geliefert und testweise eingehängt werden konnten. Der Einbau der Kletterwand erfolgte aufgrund von höheren Lieferzeiten dann im Januar 2024. Jetzt wurde allen Beteiligten erstmalig wirklich bewusst, von welchem realen Mehrwert diese Anschaffung sein wird.



Abbildung 3: Vertikalverschiebung mit eingehängtem Schwebetuch

Die abschließende Bestellung konnte dann am 06.02.2024 ausgelöst werden. In Summe sind aus den zu Projektstart ermittelten 39.200 € aufgrund von Preissteigerungen 40.417,41 € geworden. Mittlerweile sind alle Einbauten und

Spielgeräte geliefert worden. Alle Rechnungen sind beglichen. Und nach der obligatorischen Schulung der Kita-Mitarbeiterinnen Mitte Februar können die Geräte nun ohne Einschränkungen genutzt werden und sind tatsächlich nahezu täglich in Gebrauch. Zudem wurde der Eigentumsübergang der gesamten Anschaffung vom Förderverein an den Träger der Kita, den „Gemeinnützigen Verein für Sozialeinrichtungen Herdecke e.V.“ (GVS) vollzogen. Der GVS übernimmt zukünftig die regelmäßigen Prüfungen und ggf. anfallende Reparaturen und deren Kosten.

Wir haben bei der Spendenakquise in einer nicht einfachen wirtschaftlichen und politischen Zeit erfahren, dass bei vielen Menschen, Unternehmen und Stiftungen die Voraussetzung für eine Spende zugunsten unseres Projektes nicht gegeben waren. **Um so mehr möchten wir Ihnen heute auch im Namen der Kinder und des Kita-Teams unseren herzlichsten Dank für Ihre Unterstützung dieses tollen Projektes aussprechen!** Wir gehen davon aus, dass diese Anschaffung eine Nutzungsdauer von mindestens 15 bis 20 Jahren haben wird. Somit werden zukünftig viele hundert Kinder in ihrer Kindergartenzeit von der Umsetzung dieses besonderen Projektes profitieren, welches erst durch Ihre Großzügigkeit möglich wurde.

„Herzlichsten Dank“

... sagt der Vorstand des

